



Kontakte und Begegnungen mit der kubanischen Bevölkerung stehen bei dieser Reise im Zentrum des Geschehens. Sie wohnen in kleinen Hotels, essen in Restaurants mit Wohnzimmeratmosphäre und kommen in Berührung mit verschiedenen kulturellen und sozialen Bürgerinitiativen. So erleben Sie besonders authentisch die Dynamik und die Hindernisse der Reformierung der kubanischen Gesellschaft inmitten des noch immer sozialistischen Staates. Sie kommen den Menschen nahe und erfahren von ihren Bedürfnissen, Wünschen und Hoffnungen und wie die Probleme des Alltags am besten mit Musik, Fröhlichkeit und Improvisationskunst gemeistert werden.

Cuba auténtica



■ 1. Tag | Koloniales Havanna

Flug nach Havanna. Begrüßung am Flughafen und Transfer zu Ihrer Unterkunft nach Havanna.

■ 2. Tag | Cubas Droge: Santeria & Musik

Nach einer ausgedehnten Entdeckungstour durch die Straßen und Plätze der **kolonialen Altstadt** steigen wir auf die Passagierfähre »Lancha de Regla« und überqueren die Bucht von Havanna. **Regla** und das angrenzende **Guanaba-**

coa gilt als Zentrum der afro-kubanischen Religionen, von denen wir im »Santeria Museum« einige skurrile Geschichten erfahren. Ausgestattet mit dem nötigen Hintergrundwissen geht es dann zu einem echten »Santo«, also einem Priester der Santeria, der uns ein wenig Einblick in seine spirituellen Rituale geben wird. Anschließend holt uns ein Live-Auftritt im Patio de Egrem beim Aufnahmestudio vieler kubanischer Musiker

in die irdische Realität zurück.

■ 3. Tag | Strand, Gemüse und Fiesta

Mit dem Kleinbus geht es am Vormittag an die **Playas del Este**, die »Hausstrände« der Habaneros. Nach einem Bad im warmen Meer fahren wir zu einem Vorort mit typischen Plattenbauten. In einem sogenannten Organopónico betreibt man hier **privatwirtschaftlichen, ökologischen Gemüseanbau**. Wie dies inmitten des Sozialismus funktioniert und wie



Preis ab 2.230 Euro max. 12 Personen

Termine und Leistungen siehe Preisliste.

Das Besondere

- ▶ Cuba hautnah besonders authentisch erleben
- ▶ Viele Begegnungen abseits der üblichen Wege
- ▶ Besuch von nichtstaatlichen, privaten Initiativen
- ▶ Entspannung an den Stränden der Playas del Este

www.aventoura.de/CubaAutentica

der Verkauf an die Bewohner des Stadtteils organisiert wird erklärt ein Vertreter des »Unternehmens«. Am Nachmittag besuchen wir einen der »Jungunternehmer«, der sich durch die zunehmende Privatisierung der kubanischen Wirtschaft selbständig machen konnte. Er berichtet über die Chancen und Hindernisse. Danach sind wir im Stadtteil Lawton beim Projekt Muraleando zu Gast, wo sich die Bewohner mit viel Phantasie und Improvisation in Eigeninitiative für bessere Lebensverhältnisse einsetzen (siehe Seite 11). Nach einem informativen Rundgang lassen wir auch hier den Tag mit Musik und Tanz bei einer »fiesta cubana« ausklingen.

■ **4. Tag | Ökotourismus in der Sierra del Rosario**

Es geht hinaus in die herrliche Natur des ca. 50 km westlich von Havanna gelegenen Biosphärenreservats der Sierra del Rosario. In dem Örtchen **Las Terrazas** hat man sich hier ganz dem Ökotourismus verschrieben. Sie beziehen Quartier im besonders angenehmen **Hotel Moka**. An diesem Tag genießen Sie dann einen Ausflug in die Natur, besuchen einen Bauernhof und werden verschiedene kommunale Einrichtungen des Ortes kennen lernen.

■ **5. Tag | Kubanisch kochen**

Freunde des Kochens aufgepasst! Heute erleben Sie eine kulinarische Begegnung mit Bewohnern aus der Gemeinde von Las Terrazas. Von ihnen werden Sie in die Geheimnisse der kubanischen Küche eingeweiht und ein **typisch kubanisches Gericht zubereiten**. Natürlich wird das Mahl dann anschließend auch gemeinsam verpeist.

■ **6. Tag | Kunst und Tabak**

Weiter geht es nach Westen in das berühmte Tabakanbaugebiet Kubas **Piñar del Río**. Während eines Spaziergangs durch das Viñales-Tal genießen Sie den Anblick der harmonisch aus der Landschaft der Tabakfelder herausragenden Kalksteinformationen der **Mogotes**. Am Nachmittag bringt Sie unser Kleinbus

dann nach Piñar del Río, wo Sie das von einem Künstler privat organisierte Projekt **Patio de Pelegrín** besuchen werden (siehe Infokasten). Der Maler und Bildhauer fördert hier phantasievoll die künstlerische Entwicklung von Kindern und Jugendlichen.

■ **7. Tag | Seeräubernest Cienfuegos**

Auf dem Weg nach Cienfuegos durchqueren Sie das Hauptanbaugebiet des Zuckerrohrs und der Zitrusplantagen. Am frühen Nachmittag erreichen Sie Cienfuegos, das früher als verrufenenes Seeräubernest galt und heute eine wichtige Industrie- und Hafenstadt ist. Während eines Spaziergangs durch das historische Zentrum können Sie auch den **kolonialen Charme** der Stadt bewundern.

■ **8. Tag | Koloniales Schmuckkästchen Trinidad**

Nach einer **Bootsfahrt** über die **Jagua-Bucht** von Cienfuegos setzen Sie Ihre Reise in die Kolonialstadt Trinidad fort. Greise Soneros-Gruppen lassen in den Gassen eine Atmosphäre ganz im Stile des Buena Vista Social Clubs aufkommen.

■ **9. Tag | A caballo!**

Heute heißt es aufsatteln! Hoch zu Ross geht es hinaus in die Prärie. Sie genießen ein kreolisches Mittagessen und kommen hier und da in Kontakt mit den ländlichen Bewohnern. Am Nachmittag bleibt noch Zeit Trinidad auf eigene Faust zu erkunden.

■ **10. Tag | Zucker und Revolution**

Mit einer **Dampflokomotive** tuckern Sie am Morgen in das »**Valle de los Ingenios**«, das auch »Tal der Zuckerbarone« genannt wird. Sie besuchen den Torre de Iznaga und die Finca Manaca. In der Provinzhauptstadt **Sancti Spiritus** treffen Sie anschließend auf Mitglieder des dortigen »**Komitees zur Verteidigung der Revolution**«. Gerne informiert man Sie über die Geschichte und die Funktion dieser für den kubanischen Staat so wichtigen Institution.

■ **11. Tag | Karneval an Weihnachten?**

Wir dringen weiter in das weniger be-

kannte kubanische Hinterland vor. Besonders zeitentrückt ist das an Cubas Nordküste gelegene, kleine **Fischerdorf Caibarien**. Wenig später erreichen wir **Remedios**, wo das interessante Museo de las Parrandas die Frage lüftet, warum hier immer zu Weihnachten Karnevalszüge stattfinden. Wir übernachten in dem netten Örtchen.

■ **12. Tag | Vamos a la Playa**

Heute geht es wieder zurück Richtung Havanna zu den Stränden Playas del Este. Auf dem Weg besuchen wir noch die nichtstaatliche Bürgerinitiative »**Centro Cristiano**« in Cárdenas, die sich für die Verbesserung der kulturellen Entwicklung auf dem Land einsetzt. Am Abend beziehen Sie dann ein Ferienhaus an den Playas del Este.

■ **13./14. Tag | Erholung am Meer**

Diese beiden Tage stehen Ihnen zur freien Verfügung. Entweder Sie lassen die Seele am Strand baumeln oder nutzen die Zeit, Havanna näher kennen zu lernen.

■ **15. Tag | Hasta luego Cuba**

Am späten Nachmittag geht es zum Flughafen für den Rückflug in die Heimat.

■ **16. Tag | Ankunft**

Ankunft in der Heimat.

avenTOURa – Engagement vor Ort

El Patio de Pelegrín

Der Künstler Mario Pelegrín entschied sich eines Tages, aus dem ca. 2.500 m² großen Gelände hinter seinem Haus einen Ort der Kunst und Begegnung für die ländliche Bevölkerung zu schaffen. Insbesondere wird hier Kindern und Jugendlichen mit einem ersten Zugang zum künstlerischen Schaffen und zur Entwicklung der eigenen Kreativität eine sinnvolle Freizeitgestaltung ermöglicht. Auch Koch-, Handwerks- oder Tanz- und Musikurse stehen unter Anleitung erfahrener Kunsterzieher inzwischen auf dem Programm.

Weitere Infos: www.Pelegrin.pinarte.cult.cu/htm/Pelegrin.htm